

Veranstaltungsort

Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1 92334 Berching
info@kloster-plankstetten.de
08462 / 20 60

Teilnahmegebühr

85 Euro inkl. Begrüßungskaffee und
Imbiss

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt
der Rechnung durch die SDL unter Angabe
des Verwendungszwecks

“Ortsentwicklung Innen statt Außen”

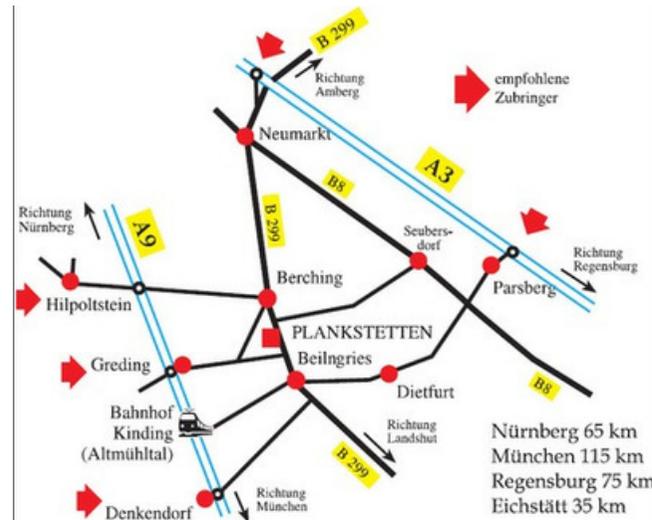
IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

Informationen und Anmeldung

info@sdl-plankstetten.de

Anmeldeschluss: 05.03.2025

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Veranstalterin

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Fribertshofener Straße 1
92334 Berching
Tel 08462/206-270
info@sdl-plankstetten.de

Dieses Seminar wird unterstützt von den Bezirken Niederbayern
und der Oberpfalz sowie aus Mitteln des Bayerischen
Dorfentwicklungsprogrammes

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Kontaktdaten in der
Teilnahmeliste oder von Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit nicht
einverstanden sein, bitten wir dies bei der Anmeldung
anzugeben.

Ortsentwicklung Innen statt Außen

Innenentwicklung Nachverdichtung

am Beispiel der Gemeinde Weyarn
Lkrs. Miesbach und Amberg im
Allgäu

19. März 2025
Fachseminar

Zielgruppe:
Bürgermeister/-innen
Kommunalpolitiker/-innen,
Verwaltungsmitarbeitenden, TG-
Vorsitzende, Kreisbaumeister/-
innen, Architekten/-innen

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Innenentwicklung

Die Veränderungen in ländlichen Regionen fordern bei der Ortsentwicklung vorausschauendes Handeln von den Kommunen. Wir zeigen die aktuellen Entwicklungen auf und welche Chancen sich daraus für unsere Kommunen ergeben. Was bedeutet Ortsentwicklung, warum Planungen erforderlich sind, und vor welchen Herausforderungen stehen die Gemeinden. Es gibt keinen „Königsweg“, aber es gibt Parameter die für alle Gemeinden zu beachten sind und Planungsinstrumente, die für alle zu nutzen sind, um den individuellen Weg nicht nur zu finden, sondern ihn auch gehen zu können.

Es gilt die Qualitäten unseres Lebensraumes zu erkennen und abzuwägen, was es zu sichern und was es zu ersetzen gilt. Der städtebauliche Rahmenplan ist ein langjährig bewährtes Instrument der Wahl und aus der Planungspraxis nicht mehr wegzudenken. Aufgrund seiner Agilität lässt sich die aktuelle Thematik jeder Gemeinde leicht erfassen und diese in eine ortsverträgliche Zukunft führen. Ziel ist es, mit einem ganzheitlichen und gesamtträumlichen Planungsansatzes ein solides Konzept für die Innenentwicklung zu erarbeiten. Das, falls erforderlich, mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Planungsinstrumente in die Rechtsverbindlichkeit geführt werden kann. In diesem Seminar wollen wir die Gemeinden Weyarn, im tourismusgeprägtem Landkreis Miesbach vorstellen und die Gemeinde Amberg im Allgäu, die in der Wachstumsregion des Allgäus liegt. Anhand der Gemeinde Uffing a. Staffelsee werden wir die Möglichkeiten und Hindernisse im Zuge der Anpassung von bestehenden Bebauungsplänen darlegen. Die Gemeinden, haben aufgrund ihrer Lage in der Region unterschiedliche Probleme zu bewältigen, unabhängig von all den politischen Entscheidungen, die nicht ohne Einfluss auf unseren Lebensraum sind.

Vera Winzinger, Architektin und Stadtplanerin, Utting Holzhausen am Ammersee

Programm

9:00 **Begrüßung und Vorstellung der Referent:Innen**

9.15 **Entwicklungen im ländlichen Raum - die aktuellen 15 Minuten**

Vera Winzinger, Architektin & Stadtplanerin

9.30 **Zielsetzung und Vorgehensweise Gemeinde Weyarn**

Michael Pelzer, Vorsitzender LAG
Kreisentwicklung
Miesbacher Lande.V.; Altbürgermeister
Gemeinde Weyarn

Fragen und Diskussion

10:30 **Innerortsentwicklung**
am Beispiel der Gemeinde Amberg i. Allgäu
Strategien für eine zielgerichtete
Entwicklung.

- Städtebaulicher Rahmenplan
- Innenentwicklungskonzept

Vera Winzinger, Architektin & Stadtplanerin

Fragen und Diskussion

11:15 **Pause und Imbiss**

11:30 **Nachverdichtung**

im Bereich bestehenden Bebauungspläne in Neubaugebiete aus den 60er-, 70er-, 80er-, 90er-Jahren am Bsp. der Gemeinde Uffing a. Staffelsee

Vera Winzinger, Architektin & Stadtplanerin

Fragen und Diskussion

ca. 12:30 **Ende des Seminars**